

**The Willisau Jazz Archive**  
[www.willisaujazzarchive.ch](http://www.willisaujazzarchive.ch)

**Press Documentation**

**Keith Jarrett Solo**

Event Date: 1973-03-30  
Event Time: 20:00  
Event Venue: Hotel Mohren, Willisau

**Press Items**

<b>Medium</b>	<b>Date</b>	<b>Page</b>	<b>Title</b>
Luzerner Neueste Nachrichten	1973-03-29	10	Jazz-Konzert mit Keith Jarrett
Willisauer Bote	1973-03-29	2	Keith Jarrett solo
Luzerner Tagblatt	1973-03-30	17	Jazz-Musiker der 70er-Jahre
Vaterland	1973-03-30	27	Keith Jarrett in Willisau
Vaterland	1973-04-02	20	Magische Piano-Evolutionen
Willisauer Bote	1973-04-05	2	Keith Jarrett-Konzert in Willisau

*Copyright notice*

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their content on [www.willisaujazzarchive.ch](http://www.willisaujazzarchive.ch).

Porsche-Speedstar, der mit seinem Gang 1958 augenfällig dokumentiert, dass auch ein «alter» Porsche noch Glanz ausstrahlen vermag. Neben ihm brilliert mit dem Carrera das gegenwärtige Paraded Pferd, dessen 210 DIN/PS dem sagenhaften Porsche-Motor mit 2,7 Litern Inhalt Rasse verleihen. Den Porsche 911 in den verschiedenen Varianten (drei Leistungsklassen) kann man sowohl in der Coupé- wie auch in der offenen Targa-Ausführung mit 2,4 Liter-Motoren von 130 bis 190 DIN/PS bewundern. Seit verganginem Herbst wird der Mittelmotorwagen VW-Porsche 914 mit dem 1,7 Liter-Motor

## VEREINE UND VERBÄNDE

### Ebikon:

#### Die Reussgusler bestellen «ihr Haus»

ro. Was eine rechte Guuggemusig ist, hält auch eine Generalversammlung ab. Was über die Fasnachtstage als Augen- und Ohrenschaus durch Strassen und Lokale zieht, hat einen nicht unbeträchtlichen finanziellen Hintergrund. Anlässlich der GV wechselte das Präsidentenamt von Toni von Euw zu Hansjörg Leber über. Vize bleibt weiterhin Hansueli Schwab. Neu in den Vorstand treten Fredy Amrein als Aktuar und Bruno Gisler als Kassier. Weitere Vorstandsmitglieder sind Fredy Duss und Peter Schindler.

#### Gründung eines Jugendklubs in Root

F.L. Vor Tagen fand im Pfarreiheim Root die Gründungsversammlung des Jugendklubs Root statt. Seitdem die kath. Jungmannschaft und die Jungfrauenkongregation ihre Aktivität in Root einstellten, wurde immer wieder das Verlangen der Jugendlichen nach einer Vereinigung laut. Letzten Sommer wurde ein neuer Versuch unternommen. Die Initianten erhielten vom Kirchenrat drei Räume zur Verfügung gestellt. Es bestand aber kein rechtsgültiges Verhältnis zwischen den Initianten und der Kirchgemeinde. Idealismus allein genügte auf die Dauer nicht, deshalb beschlossen die Initianten, einen Jugendverein zu gründen.

Die Gründungsversammlung wurde von 40 Jugendlichen, den beiden Geistlichen und anderen Erwachsenen, die dadurch ihr Interesse für Jugendangelegenheiten zeigten, besucht. Die Statuten, die in Zusammenarbeit mit dem Kirchenrat entstanden, wurden einstimmig genehmigt. Ebenso wurde eine Hausordnung angenommen. Als ersten Präsidenten des Jugendklubs wählten die Anwesenden einen der Hauptinitianten, nämlich Guido Lustenberger, Libelle, Root. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Lisbeth Rust, Lothar Weibel, Richard Kretz und René Stettler gewählt. Bei der Festlegung des Mitgliederbeitrages wurde ein höherer Betrag genehmigt, als der Vorstand vorgeschlagen hatte. Allein diese Tatsache beweist das Interesse und das Engagement der Jugendlichen für einen neuen Verein, der neben der Jugendarbeit sich auch zum Ziel gesetzt hat, den Kontakt zwischen den verschiedenen Altersgruppen innerhalb der Gemeinde zu fördern. Deshalb ist der Jugendklub Root bestrebt, eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeindeinstanzen und den anderen Vereinen zum Wohle der ganzen Gemeinde zu erreichen.

## WIR GRATULIEREN

Gratulationen,  
... erhalten sollen.

## VORANZEIGEN

Donnerstag, 29. März

Hochdorf, Hotel Kreuz: Halbzeit-Hearing, Regierungsräte stehen Red und Antwort. Dr. Walter Gut, Dr. Carl Mugglin, Dr. Karl Kennel, Dr. Felix Wili; Gesprächsleiter Redaktor Otto Schmid. Veranstalter: CVP Amt Hochdorf 20.15

Ebikon, Restaurant Sonne: Parteiversammlung der CVP: Behandlung der Geschäfte der kommenden Einwohnergemeindeversammlung 20.15

Freitag, 30. März

Littau, Restaurant Matt: GV des Samaritervereins Littau 20.00

Willisau, Hotel Mohren: Jazzkonzert mit Pianist Keith Jarrett 20.00

Hochdorf, Pfarreizentrum Hochdorf: J 71 Hochdorf «Als der Krieg zu Ende war», Schauspiel in zwei Akten von Max Frisch 20.15

Kriens, Schloss Schauensee: «Chanson française» mit Claude Ogiz. Veranstalter: Groupe de théâtre du Cercle romand, Luzern 20.30

### Luzerner Partelen legen Rechenschaft ab Direktübertragung einer öffentlichen Diskussion am Radio

«Zwischenbilanz — Luzerner Parteien legen Rechenschaft ab, zwei Jahre nach und vor den Wahlen!» Unter diesem Titel veranstaltet «Junges Luzern» am Freitagabend, 30. März, 20 Uhr, im Hotel Kolping in Luzern ein öffentliches Podiumsgespräch. Als Grundlage für die Diskussion dienen die in den letzten Tagen in den Luzerner Tageszeitungen erschienenen Rechenschaftsberichte der Kantonalparteien. Die Parteien sind mit folgenden Gesprächsteilnehmern vertreten: Dr. Josef Egli (CVP), Hochdorf; Robert Bühler (lib.), Luzern; Alfred N. Becker (Landesring), Luzern, und Hans E. Balsiger (Sozialdemokrat), Luzern. Diese öffentliche Diskussion mit Publikumsbeteiligung wird in einer ausserordentlichen Lokalsendung für die Innerschweiz direkt von 20 bis 22.15 Uhr übertragen. Sie ist zu empfangen über die Innerschweizer UKW-1-Sender der Kanäle 2, 13, 21, 27, 28, 29 und 30. Gesprächsleitung: Tino Arnold. Aus technischen Gründen beginnt die Veranstaltung pünktlich um 20 Uhr, so dass ein rechtzeitiges Erscheinen der interessierten Zuhörer und Diskussionsteilnehmer notwendig ist.

### Wieder Exklusiv-Jazz in Willisau

Der nächste Gast ist der grosse Pianist Keith Jarrett! War Miles Davis «der» Musiker der 60er Jahre, so können wir Jarrett als den führenden Musiker der 70er Jahre nennen. Keith Jarrett, der nach einer umfassenden Ausbildung als Pianist und Organist in den Gruppen von Roland Kirk, Art Blakey und Charles Lloyd begann, wurde bei Miles Davis, dessen Musik er wesentliches Impulse gab, endgültig als einer der bedeutendsten Pianisten anerkannt. Das Konzert findet am Freitag, 30. März, um 20 Uhr, im Hotel Mohren statt.

### Ausstellung

Hitzkirch, Seminar-Galerie Hitzkirch: Versuch einer photographischen Deutung und Konfrontation von Felix H. Kubli. (25. März bis 9. April 1973.) Ganztägig geöffnet.

«Die Freischarenzüge und der Sonderbundkrieg in Bildern» bei A. Elmiger, Oberbergstr. 17, Littau. Öffnungszeiten: an Werktagen von 16—21 Uhr, an Samstagen und Sonntagen von 14—18 Uhr. Ab 23. März bis 1. April.

- Schmerzen?
- Grippe?
- Kopfweg?

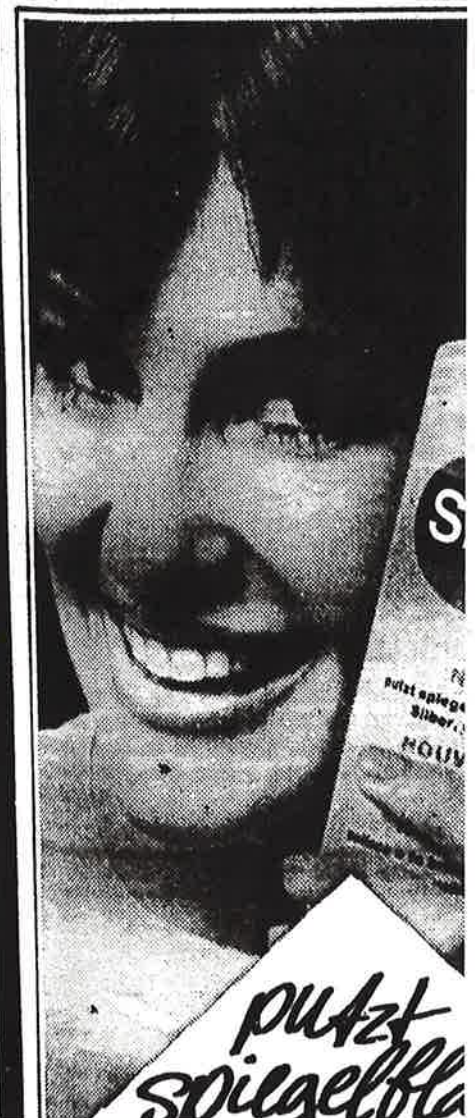
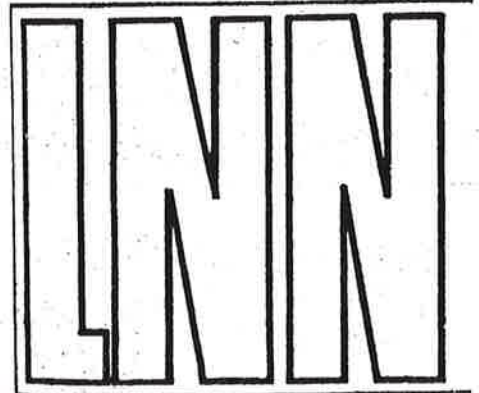


**Besuchen Sie unsere neu ges  
Wohn-Ausstel**

Abendverkauf  
jeden Freitag bis 21.30

**WN-Möbel Werm**

beim Bahnhof 6244 Nebikon



putzt  
silber

n die  
cken  
chul-  
sswe-  
) auf  
tliche  
t auf  
f im  
f die  
ensee  
nova-  
nken).  
itzung  
d An-  
en.  
  
er  
1  
  
ienser  
gehen!  
scheid  
gegen  
erord-  
richts-  
hielten  
Recht,  
tägiger  
a. Der  
chluss-  
r Neu-  
rückge-  
it dem  
usetzen  
  
en  
  
Erstel-  
Techni-  
r Nacht  
Freitag,  
the bic

in der Galerie Klöti, Rothrist, Oelbilder, Aquarelle und Reliefs der in Willisau lebenden Malerin Marietta Kneubühler-Kunz zu sehen.

Zur Vernissage am Freitag, 30. März, um 20.15 Uhr, spricht Dr. A. Geiger, Willisau, die einführenden Worte.

Jedermann ist zur Vernissage und zum Besuch der Ausstellung freundlich eingeladen.

**Vergessen Sie nicht**, daß Sie über das kommende Wochenende, Samstag/Sonntag, 31. März/1. April, für wenig Geld maximale Preise gewinnen können. Große Hammen und saftige Rollschinkli, prächtige Geschenkkörbe und viel anderes wartet am großen Turner-Lotto im Hotel Mohren auf glückliche Gewinner. Ein Besuch bei den Turnern wird sich lohnen.

**Kath. Frauenbund.** Am Dienstag, 3. April, 20.00 Uhr, findet im Hotel Kreuz ein Orientierungsabend

Willisauer Bote  
WB 19730329 (2)

### Jazz-Szene Willisau mit Keith Jarrett solo

Als absoluten Höhepunkt der diesjährigen Jazzkonzertsaison spielt morgen Freitag, 30. März, um 20.00 Uhr, im Hotel Mohren kein Geringerer als Keith Jarrett (letztes Jahr in der Kanti-Aula Willisau mit 700 Besuchern!). Das Konzert des ausgezeichneten Pianisten stellt für jeden Musikfreund moderner Ausdrucksform ein Erlebnis dar. In der deutschen Schweiz ist das Konzert von morgen Abend das einzige in diesem Jahr und Willisau wurde nur dank seines guten Rufes als Jazz-Konfrontationsstätte, Zürich und Basel vorgezogen.

War Miles Davis «der» Musiker der 60er Jahre, so können wir Jarrett als den führenden Musiker der 70er Jahre nennen. Von ihm gehen Impulse auf die gesamte Jazz- und Pop-Szene aus, von ihm werden wir dauernd von neuen sensationellen Lp's überrascht.

«Facing You» gehört zum bisher nicht gehörten, die Duo-Platte mit Jack De Johnette «Ruta and Dajtya» war eine neue Sensation und die neue Doppel-Lp «Expectations» dürfte neuen Verkaufsrekord unter Jazz-Lp's aufstellen!

Keith Jarrett, der nach einer umfassenden Ausbildung als Pianist und Organist in den Gruppen von Roland Kirk, Art Blakey und Charles Lloyd begann, wurde bei Miles Davis, dessen Musik er wesentliche Impulse gab, endgültig als einer der bedeutendsten Pianisten anerkannt.

Auch als Komponist wurde Jarrett durch die Verleihung des angesehenen Stipendiums der «Guggenheim-Foundation» ausgezeichnet. Wer ihn letztes Jahr beim Exklusiv-Konzert in Willisau hörte, der weiß auch um seine Qualitäten als Flötist und Percussionist.

Zu seiner ersten Solo-Lp schreibt das Jazz-Podium: «Balladenhaftes, folkloristisches u. lyrisches Spiel ist vielfach in den Aufnahmen zu hören, aber man findet auch swingende, rockende und sogar Boogie-Woogie-ähnliche Passagen.

Jarrett hat die ganze Klaviergeschichte im Griff. Dieses Album weist ihn als den wichtigsten Pianisten der gegenwärtigen Szene aus».

### Brautleuteweekend in Willisau

Für Brautleute, junge Ehepaare und jene, welche eine Bekanntschaft haben, führt die Schweizerische Kirchliche Jugendbewegung SKJB am 7./8. April 1973, im Hotel Kreuz ein Brautleuteweekend durch.

Auf dem Programm stehen folgende Themen:

«Partnerschaftliche Ehe — Ehe als Heilsweg» (Vortrag des Theologen).

«Die menschliche Geschlechtlichkeit — das Geschlechtsleben in der Ehe» (Vortrag des Arztes).

«Mann und Frau als gleichberechtigte Partner in der Ehe» (Vortrag des Ehepaares).

«Familienplanung und Geburtenregelung» (Vor-

trag des Pfarrers der Schweiz. Vorschau-Kontaktstelle, (Boutique 2000, Kriegstetten) spricht über die Organisation und die Erfahrungen mit Spielgruppen. Dias und Spielmaterial werden den Besucher eingehend informieren.

Im zweiten Teil wird über die Ergebnisse der ersten Versuche von eigenen Spielgruppen diskutiert. Alle jungen Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

### Altbüron

**Erster Obligatorisch-Schießtag.** Am kommenden Sonntag, 1. April, von 12.00—14.00 Uhr, führt die Feldschützengesellschaft von Altbüron den ersten Obligatorisch-Schießtag durch. Jeder Obligatorisch-schütze hat Dienstbüchlein und Schießbüchlein mitzubringen. Gut Schuß!  
Euer Vorstand

### Ebersecken

**Einen vorbildlichen Verlauf** nahm am letzten Samstag die Hauptübung unserer Feuerwehr. Kurz nach Mittag wurde der telefonische Probealarm ausgelöst. Von diesem Zeitpunkt an vergingen kaum 20 Minuten bis das Korps mit der Motorspritze am supponierten Brandobjekt beim Schwendihof auf dem Esch mit dem Einsatz beginnen konnte. Der Wasserbezug war durch das überaus rasche Erstellen der Leitungen in kürzester Zeit bewerkstelligt. Unsern Feuerwehrmännern, den Offizieren und vor allem dem Kommandanten Hans Nyffeler gebührt Dank und Anerkennung. Hoffen wir, daß unser Korps nie zum Ernstfall antreten muß.

Die eigentliche Gründung unserer Feuerwehr geht auf das Jahr 1933 zurück. Somit könnte man von einem 40-Jahr-Jubiläum sprechen. Damals wurde die erste Motorspritze angeschafft und Aufbau und Organisation an die Hand genommen. Die Jahre vorher bestand nur ein eigentliches Löschkorps, das noch über keine eigene Spritze verfügte. Sein Kommandant war der verstorbene Konrad Häberli, Dorf. Daß sich in unserer rein bäuerlichen Gemeinde hin und wieder auch Schwierigkeiten einstellten liegt auf der Hand. Allen jenen Kräften, die sich im Verlaufe der Jahre um unser Feuerwehrwesen verdient gemacht haben, bleiben in dankbarer Erinnerung. Von 1933 an hatte für vier Jahre Anton Steinmann-Steiner, Wergigen das Kdo inne. Ihm folgte für 12 Jahre Armenpfleger Josef Steinmann, Mühle. Sein Nachfolger wurde Friedensrichter Alois Bühler, der 15 Jahre die Funktion als Kommandant inne hatte. Es folgten Marcel Häberli, Dorf (4 Jahre) und Josef Fischer, Huoben (5 Jahre). Diesen bewährten Kommandanten folgte im Jahre 1972 Hans Nyffeler, Esch, der hoffentlich recht lange das Kdo betreuen wird. Anerkennung gebührt auch den aufgeschlossenen Gemeindebehörden, die für den zielbewußten Ausbau der Feuerwehr stets Verständnis zeigten.

### Ettliswil

**Kirchgemeindeversammlung.** Am kommenden Montag, 2. April 1973, um 20.00 Uhr, findet im Pfarreisaal die Frühjahrsversammlung der Kirchgemeinde statt. Neben den ordentlichen Geschäften der Rechnungsgemeinde haben die Stimmberechtigten über die Aufnahme eines Darlehens von Fr. 70 000.—, aus privater Hand für die Orgelerneuerung zu beschließen. Die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger werden recht freundlich zur Rechnungsgemeinde eingeladen.

**Feldschützen.** Jungschützenkurs: Samstag, 31. März, 13.00—14.30 Uhr. — 1. Obligatorisch-Schießen: Sonntag, 1. April, 09.30—11.30 Uhr, Schießstand Wyden. Dienst- und Schießbüchlein sind mitzubringen.

**Geburtstagsgratulation.** Heute Donnerstag, den 29. März 1973, feiert bei ausgezeichnete r Gesundheit Frau Witwe Frieda Hanny-Bieri, Dorf, das 75. Wiegenfest. Wir gratulieren der lieben Jubilarin, die noch jeden Tag als tüchtige Geschäftsfrau in ihrem Ladengeschäft von morgens bis abends tätig ist, recht herzlich und wünschen ihr noch viele frohe.



Bern  
bank  
Neuchâtel

luge  
na.



Fr. 10450.-

anzünder, Schei-  
tervohilfe vorn,  
nhalt, Stockschal-  
1, Tourenzähler.  
sh Leyland.

na

ag

041-22 8181  
041-23 4077  
041-23 0113  
045- 61 1155  
041-66 5176

such um Wiedererwägung des Genehmigungsentscheides von 1963 beim Bundesrat ein.

In Berücksichtigung des Wiedererwägungsgesuches und der Verwaltungsgerichtsbeschwerde hat der Bundesrat im vergangenen Sommer eine Ueberprüfung des aufgelegten Projektes für die N2 im Raume Sempachersee und der vorgeschlagenen Varianten angeordnet. Das ASF ersuchte hierauf die ENHK um Stellungnahme.

Eine Delegation der ENHK hat sich anhand zahlreicher vom Kanton und von den Einsprechern zur Verfügung gestellter Akten und nach Geländebegehung eingehend mit diesem Nationalstrassenproblem befasst. Sie hat auch mit der betroffenen Bevölkerung Kontakt aufgenommen und liess die Möglichkeiten einer Linienführung auf der linken Seeseite abklären.

**Besonders wertvolle Landschaften**

Die ENHK kommt zum Schluss, dass bau- und verkehrstechnisch die Anlage der N2 auf beiden Seeseiten und mit ähnlichem Kostenaufwand möglich ist. In landschaftlicher Hinsicht erachtet sie das Gebiet nördlich bis östlich von Sempach,

VL 49730330(LA)

**Keith Jarrett in Willisau**

Ausser in der Luzerner Jazz-Hochburg gastiert der grosse Pianist nur noch in Genf und Lausanne

(v) Als absoluten Höhepunkt der diesjährigen Konzertsaison kündigen die Willisauer Organisatoren das Konzert von heute Freitag, 30. März 1973, 20 Uhr, im Hotel Mohren an. Nicht zu Unrecht, denn der Gast ist kein Geringerer als der grosse Pianist Keith Jarrett! War Miles Davis «der» Musiker der 60er Jahre, so können wir Jarrett als den führenden Musiker der 70er Jahre nennen. Von ihm gehen Impulse auf die gesamte Jazz- und Pop-Szene aus, von ihm werden wir dauernd von neuen sensationellen LP überrascht.

Auch als Komponist wurde Jarrett durch die Verleihung des angesehenen Stipendiums der «Guggenheim-Foundation» ausgezeichnet. Wer ihn letztes Jahr beim Exklusiv-Konzert in Willisau hörte, der weiss auch um seine Qualitäten als Flötist und Percussionist.



Neben Lausanne und Genf tritt er dieses Jahr in der Schweiz nur noch in Willisau auf: Keith Jarrett.

bis heute zum See hin, während links eine breite, flache Uferpartie vorgelagert ist, in die sich die Strasse leichter einfügen liesse.

**Zusammenschluss in die Wege geleitet**

Männer- und Frauengruppen der Katholischen Arbeiter- und Angestelltenbewegung des Kantons Luzern fusionieren

fw. An der harmonisch verlaufenen Delegiertentagung unserer Katholischen Arbeiter- und Angestelltenbewegung konnte Kantonalpräsident Arthur Renggli eine stattliche Teilnehmerzahl willkommen heissen, unter ihnen Ortspfarrer H. Fleischlin, die beiden Arbeiterspezialisten P. Flavius und P. Pirmin, sodann Zentralpräsident Hans Bussmann sowie je eine Vertretung der Gemeindebehörde, der AKO (Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen) und der KAB/F (Frauen). Der schriftlich vorgelegene und mündlich ergänzte Jahresbericht, der positive Merkmale einer erfreulichen Weiterentwicklung aufwies, fand einmütige Gutheissung, desgleichen derjenige über das soziale Hilfswerk, die «Brücke der Bruderschaft», das auf kantonalem Boden im vergangenen Jahr ein Sammelergebnis von nahezu 100 000 Franken meldete, wofür den zahlreichen Spendern für ihre Opferbereitschaft gebührend gedankt wurde. Jahresrechnung des Kantonalverbandes samt Revisorenbericht wurden diskussionslos gutgeheissen und der Jahresbeitrag an den Kantonalverband unverändert belassen. Eine rasche Erledigung erfuhr in der Folge auch das Wahlgeschäft, wobei Kantonalpräsident Arthur Renggli verdiensterweise mit Applaus bestätigt wurde, während die beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Fridolin Stadelmann, Schöpfheim, und Emil Achermann, Horw, für ihre langjährige Selbstlose Mitarbeit Dank und Anerkennung fanden.

**Fusion mit der KAB/F**

Bereits seit Jahren wird in den Reihen der KAB (Männer wie Frauen) diskutiert über die Zusammenlegung beider, nach dem nämlichen Ziel strebenden Organisationen, die vorderhand bloss auf kantonalem Boden gedacht ist. Mit Genugtuung nahmen die Delegierten zur Kenntnis, dass es erfreulicherweise nunmehr bereits so weit sei, hatte doch die KAB/F an ihrer jüngsten Verbandstagung hiezu ihr Einverständnis erteilt. Zu Händen der für den kommenden Herbst zur endgültigen Beschlussfassung über diese Frage in Aussicht genommenen ausserordentlichen Delegiertentagung hatte der Kantonalvorstand bereits entsprechende Richtlinien für die neu zu schaffende Organisation ausgearbeitet, so dass für die Erreichung des erstrebten Zieles heute die besten Aussichten vorhanden sind. In dieser Zuversicht erteilte unsere Delegiertentagung einmütig ihre Zustimmung zum Antrag des Vorstandes.

**Bildung, Gesinnung, Geselligkeit**

Unter den weitem Geschäften verdient hier erwähnt zu werden, der präsidiale Hinweis auf die Wünschbarkeit möglichst weitgehender Benützung in Aussicht genommener Weiterbildungsgelegenheiten seitens unserer Mitglieder, der nach Lage der Dinge gebührende Beachtung verdient. Nach einem Dankeswort von Zentralpräsident Hans Bussmann, verbunden mit praktischen Anregungen für die weitere Verbandsarbeit und einem kurzen Begrüssungswort durch Kreispräsident

Frühjahr in die Diskussionen über die Luzerner Landwirtschaft freundlich einladen.

Kant. Landwirtschaftsamt Luzern

Fridolin Stadelmann, wohnten die Delegierten einer Eucharistiefeier bei, geleitet von P. Pirmin in Konzelebration mit P. Flavius. Damit fand die straff geleitete Tagung, nach vorausgegangener Mitteilung, wonach Wauwil als nächstjähriger Versammlungsort in Aussicht genommen sei, ihren würdigen Abschluss, worauf man sich für ein gutes Stündchen bei Musik und Gesang eines gemütlichen Beisammenseins erfreute, wobei der bekannte Escholzmatter Witzbold Hans Kaufmann mit einem humorgeladenen Unterhaltungsprogramm für die nötige Kurzweil reichlich besorgt war.

**Amt Luzern-Land**

**Zwei Millionen für Kirchenrenovation in Root**

99 Interessierte fanden sich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim Root ein. Bezüglich der Rechnung ist festzuhalten, dass im Zusammenhang mit der Reorganisation des Root Steueramtes die ausstehenden Steuererträge von mehr als 100 000 Franken beziffert werden konnten. Die Baukosten der neuen Kirche in Dierikon konnten aus den Erträgen eines Bazzars, den Rückstellungen und den Verwaltungsrechnungen der Jahre 1971 und 1972 gedeckt werden. Das Budget für 1973 sieht an ausserordentlichen Ausgaben 20 000 Fr. für die Errichtung eines Kirchturmes bei der Kirche in Dierikon vor. Die Glocken werden der alten, ausgedienten Kirche entnommen. Rechnung und Budget wurden mit an Einstimmigkeit grenzender Mehrheit angenommen.

Die Vorarbeiten für eine Renovation der unter Denkmalschutz stehenden Pfarrkirche St. Martin stehen vor dem Abschluss. Die kantonale und die eidgenössische Denkmalpflege haben sich auf ein

**gemeinsames Renovationsprogramm**

geeinigt. Um Kosten einzusparen, werden kaum strukturelle Bereinigungen vorgenommen. Selbst der umstrittene Turmbau wird verbleiben, sofern das Gebäck noch intakt ist. Am Emporenaufgang wird ebenfalls nichts verändert. Das Deckengemälde von Bächtiger aus dem Jahre 1933 wird als stillfremd entfernt, sofern es auf Leinwand gemalt ist. Die beiden vordern Beichtstühle werden aus Gründen der Proportion entfernt und kommen wahrscheinlich in die Klosterkirche Gnadenenthal zu stehen, um dort weiterhin sakralen Zwecken zu dienen. Die Renovationsarbeiten beginnen voraussichtlich gegen Jahresende. Die Kosten belaufen sich auf rund zwei Millionen Franken. 400 000 Franken Rückstellungen stehen dafür bereit. Eidgenössische und kantonale Subventionen werden eine weitere halbe Million betragen. Für die Restfinanzierung ist ein Gesuch bei der Darlehenskasse Root hängig.

## Wolhusen im Zeichen finnischer Gäste

Der Männerchor der Technischen Hochschule Helsinki gastierte in Wolhusen

(Korr.) Dass finnische Gäste Wolhusen mit einem Besuch beehrten, ist das Verdienst von Direktor Josef Scheidegger. Anlässlich einer Nordlandreise im vergangenen Jahre gelangen ihm freundschaftliche Beziehungen mit diesem Chor, der nun einer Einladung nach Wolhusen Folge geleistet hat. Es war ein besonderer Genuss, diese Sänger aus dem hohen Norden in ihrer Muttersprache singen zu hören. Unter den zahlreich erschienenen Besuchern bemerkte man auch eine Reihe finnischer Landsleute, unter anderem auch eine Vertretung der finnischen Botschaft in Bern.

Nach einem herzlichen Willkommgruss durch J. Scheidegger gaben die Gäste vorerst Kostproben klassischen Chorgesanges mit drei Madrigals von Ward, Monteverdi und Acardelt und schlossen den ersten Teil mit einer bestechenden Wiedergabe von Mozarts Kantate: Dir Seele des Weltalls.

Nichts vermag die Seele des finnischen Volkes besser zu offenbaren als dessen Volkslieder. Hier hat sich das staunenswerte Stimmenpotential des Chores unter der Leitung von Heikki Saari herrlich zu entfalten vermocht. Es waren Werke der finnischen Komponisten Sibelius, Palm-

gren und Kuula, um nur einige zu nennen, die restlos zu gefallen vermochten. Schwere Rhythmen und kirchlich anmutende Melodien zeichnen diese Volkslieder aus, die nicht zuletzt an die weiten Wälder und zahlreichen Seen dieses Landes gemahnen. Frisch, gelöst und unbeschwert brachten sie in fein gepflegten Stimmen diese Heimatlieder zu Gehör.

Unter dem Motto «Wolhusen grüsst Finnland» brachten Männerchor und Kirchenchor unter J. Scheidegger sowie die drei Wolhuser Jodlerklub unter Josef Erni den finnischen Gästen das Schweizerlied zur Geltung und erteten dafür stürmischen Applaus.

Der fröhliche Abend fand in einem Spiel ohne Grenzen zwischen Finnland und der Schweiz seine Fortsetzung, gespickt mit weitem gesanglichen Zugaben der Chöre. Der Wolhuser Besuch dürfte bei den sympathischen Sängern aus Helsinki bestimmt in langer Erinnerung bleiben.

### Amt Luzern-Land

#### Blutspende-Aktion in Root

(m) Der Samariterverein Root führt heute Montag, 2. April, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Pfarreisaal Root eine Blutspende-Aktion durch. Spender aus Root und Umgebung sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Frauen und Männer zwischen 18 und 65 Jahren können Blut spenden. Medizin und Chirurgie sind auf die Spenden dringend angewiesen. Der Samariterverein hofft, dass sich alle bisherigen und viele, viele neue Spender an der Aktion beteiligen werden.

### Amt Willisau

#### Magische Piano-Evolutionen

Keith Jarrett faszinierte in Willisau

wa) Nach Chic Corea, Chris McGregor, Burton Green und Bobo Stenson — die aktuellsten Jazzpianisten der Gegenwart — gastierte Keith Jarrett bereits das zweite Mal im Jazzmekka des Grafenstädtchens. Der 28jährige Amerikaner aus Pennsylvania bestritt schon als siebenjähriger Knabe das erste öffentliche Konzert.

Verständlich, dass er an einwandfrei gestimmten Pianos zu spielen gewohnt ist. Gerade dieses Piano-Stimmen führte in Willisau zu einem kleinen Malaise und einem empfindlich verspäteten Konzertbeginn. Doch Keith Jarrett kam, sah, spielte... und hatte das Publikum vom ersten Moment an geradezu magisch in seinen musikalischen Bann gezogen. Der sensible Absolvent der «Berklee School of Music» in Boston legt mit der ihm eigenen persönlichen Phrasierungskunst eine knisternde Spannung in den dichtbesetzten Saal. Gedankenvertieft in lyrische Improvisation wechselt Jarrett plötzlich mit mystischer Ballungskraft zu swingenden Pop-Jazz-Passagen, zur steigenden Rock-Rhythmik. Charakteristisch, das stetige körperliche Drängen zu noch Besseren, das spontane Nachvollziehen der Rhythmik durch die sehnigen Gliedmassen. Ein grosser Jazzpianist gab in Willisau eine zeitlich leider zu kurze Hörprobe seiner phänomenalen Phrasierungskunst.

### Amt Sursee

#### Beromünster: Arbeitsgruppe für Jugend und Katechese

(Korr.) Der von Niklaus Stocker präsidierte Pfarreirat beschloss die Gründung von Arbeitsgruppen für Jugendarbeit und Katechese, Erwachsenenbildung und Liturgie. Im Mai wird ein Synodensonntag mit Vortrags- und Diskussionsabend durchgeführt. An jedem vierten Sonntag findet um 8.30 und 9.45 Uhr ein Familiengottesdienst statt. Am Pfingstsonntag, 9. Juni, spendet Bischof Dr. Anton Hänggi hier das Sakrament der Firmung. Er verbindet diesen Besuch mit einem Aussprache- und Diskussionsabend.

Der Gesellenverein (KVG) führte im letzten Jahr unter der Leitung von Präses Martin Schwarz 20 Versammlungen und Veranstaltungen durch. Achtmal trafen sich die Gesellen mit den übrigen Jugendvereinen der Pfarrei. Fünf Kandidaten wurden an der GV in den Verein aufgenommen. Anstelle von Josef Winiger leitet künftig Josef Amrein die Gruppe «Alt-Kolping». Die Wohnbaugenossenschaft Kolping erstellt zurzeit im Schützenfeld ein Mehrfamilienhaus im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues. Unter der initiativen Leitung von Otto Suter als Baukommissionspräsident gehen die Bauarbeiten dem Ende entgegen, so dass der schmucke Wohnblock Mitte April bezogen werden kann.

Zurzeit wird die Sandhügelstrasse saniert. Die Personalkorporation erwarb letztes Jahr am Südabhang des Sand-

hügels ein Baugelände, das erschlossen wird. Bereits ist das Gebiet parzelliert. Im Endausbau werden dort an sonniger Lage 14 Einfamilienhäuser und eine Arztpraxis stehen.

### Zehn Jahre Graströcknungs-genossenschaft Gunzwil-Winon

(Korr.) Von den 194 Mitgliedern der Graströcknungs-genossenschaft folgten über hundert der Einladung zur zehnten Generalversammlung nach Rickenbach. Der Vorsitzende, Hans Galliker, begrüßte die Landwirte, die aus einem Dutzend Gemeinden des Luzerner- und Aargauer-Winontales stammen. Nach einem Rückblick über das Jahr 1972 legte er Rechnung über das mittelmässige Betriebsjahr ab: Bei 779 113 kg Umsatz und 1186 Betriebsstunden wurden 303 320 kg Oel verbraucht. Kassier Hans Stocker legte eine ausgeglichene Jahresrechnung vor. Einem Aufwand von 163 255 Franken stehen ebensoviele Erträge gegenüber, wobei die Trocknungslöhne 152 332 Franken eintrugen. Die Bilanz schliesst beidseitig mit 323 421 Franken ab; der Bruttoertrag beträgt 27 431 Franken. Die Genossenschaftsanteile verzinsen sich zu fünf Prozent. Aus dem Reingewinn konnten 14 000 Franken an den Betriebseinrichtungen abgeschrieben werden. Ohne Änderungen wird der elfköpfige Vorstand wiedergewählt.

Nach den geschäftlichen Traktanden galt die Aufmerksamkeit zwei aktuellen Kurzreferaten über die «Währungskrise». Bankverwalter Josef Felix, Beromünster, beleuchtete das dornenvolle Problem aus der Sicht der Finanzen und des Kreditwesens; Verwalter Karl Steiner, Oberkulm, stellte seine Betrachtungen über die Auswirkungen auf die Landwirtschaft und die Agrarpolitik an.

### Gunzwil: Aus den Vereinen

of. Die Feldmusik Gunzwil, welche im der GV ein reich befrachtetes Vereinsjahr abschloss, wird auch in Zukunft oft zum Spiele kommen, so am Kantonalen Musiktag in Hildisrieden und am Aargauer Kantonalen Musikfest in Reinach. Der Vereinsausflug wird mit der Mitwirkung am Marché Concours in Saignelégier verbunden.

Die Feldschützen führten in ihrer Stand kürzlich das Amtsverband-Schießen durch und erreichen dabei selber die 16. Rang. Der Verein plant in Kürze die Anschaffung einer neuen Fahne. — Die FCG wird alle Spiele der Rückrunde au-

## Wir gratulieren

Perlen. Morgen Dienstag, 3. April 1973, erfüllt Richard Hofstetter, pensionierter Werkführer, Dorfstrasse 8, in geistigem und körperlichem Wohlbefinden sein 90. Lebensjahr. Unser lieber Richard verlebte sein ganzes Leben in unserem Papierdorf und weiss gar manches aus frühern Zeiten zu erzählen. Wir freuen uns alle mit dem Jubilar und wünschen unserm wohlgeleiteten Mitbürger viel Glück und noch viele sonnige Tage im Kreis seiner beiden Töchter.

Neudorf. Beat Weber, Sohn der Familie Weber-Bucher, Kirchmatt, hat kürzlich an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich das Dokorexamen erfolgreich bestanden. Seine Dissertation trägt den Titel: «Die Kindsmörderin im Deutschen Schrifttum von 1770 bis 1795». Dem erfolgreichen Doktoranden gratulieren wir herzlich zu seinem glänzenden Erfolg und wünschen ihm auf den weiteren Lebensweg Erfolg und alles Gute.

### TODESANZEIGE

Mein lieber Gatte, unser Vater, Schwiegervater und Grossvater

## Hans Sieber-Probst

wurde am 28. März im 82. Lebensjahr von seinen Altersbeschwerden erlöst. Ein lebenswürdiger und gütiger Mensch ist von uns geschied-

Tel. 24 11 66

### WIR DANKEN

Es war für uns tröstlich, aus jeder Aeusserung Frau

## Anna Arnold-Höl

die hohe Wertschätzung zu spüren, die ihr grosse Grabgeleit zeigte uns in tief beeinteten und Freundinnen auch einstige Schullehrer ein weiter Bekanntenkreis ihr über Jahre hi danken wir von ganzem Herzen, wie auch

## Willisau

**Katholische Kirchgemeinde.** Der Kirchenrat hat die Kirchgemeindeversammlung, an der die Rechnung pro 1972 vorgelegt und das Lueget pro 1973 besprochen wird, auf Mittwoch, 25. April 1973, 20.00 Uhr (Pfarreiheim) festgesetzt.

Die Abklärungen für die Restauration des alten romanischen Kirchturmes schreiten gut voran. Die kantonale Denkmalpflege hat dem vorliegenden

Willisauer Botz  
WB 1973 0405(2)

## Keith Jarrett-Konzert in Willisau

### Musik ohne Grenzen

Am letzten Freitag war Willisau einmal mehr Treffpunkt der Jazzbegeisterten, Enthusiasten, New-Comers und Fans. Grund dieses Großaufmarsches war das für schweizerische Verhältnisse sensationelle Konzert des Monstertalentes Keith Jarrett!

1945 in Pennsylvania USA geboren, begann der junge Jarrett bereits mit drei Jahren Klavier zu spielen und gab mit sieben Jahren seine ersten öffentlichen Konzerte! «Ein Wunderknabe», stellte man damals erstaunt in seiner Heimat fest. Sein effektives Musikstudium nahm Jarrett dann an der renommierten «Berklee School of Music» in Boston auf. Bald spielte er beim Ur-Jazzart Blakey, darauf in der Erfolgsgruppe von Roland Kirk. Unerwarteterweise kannte ihn die ganze Jazzwelt, sein musikalischer Einfluß auf die internationale Szene war unverkennbar. Große Festival- und Schallplattenfolge erreichte er dann vor allem beim «Charles-Lloyd-Quartett», wo er großartige Themen wie «Forest Flower» und «Sunday Morning» kreierte. Folgerichtig mußte seine nächste Station beim Bandkönig Miles Davis sein. Sein eminenter Einfluß auf die Musik von Miles Davis übertrug wesentliche Impulse auf den Neuen Jazz überhaupt. Neben einer vielfältigen Gruppentätigkeit (v. a. mit Charlie Haden, Paul Motian, mit Sinfonieorchestern usw.) frönt Keith Jarrett seit einiger Zeit auch dem Piano-Solo-Jazz. In diesem Sinne bespielte er vor Jahresfrist die Lp «Facing You», welche zu einem Riesenerfolg wurde.

Nach den Solo-Konzerten der großen Pianisten Chic Corea und Dollar Brand war es natürlich besonders erfreulich, den dritten im Bunde, Keith Jarrett, in Willisau zu hören.

Der Auftritt Jarretts mußte durch ein nochmaliges Flügelstimmen etwas aufgeschoben werden, doch als er sich an die Tasten setzte, hob die Atmosphäre im Saal sprunghaft an. Das konzentrierte Publikum wurde in den Bann einer unwahrscheinlich differenzierten Musik gezogen. Sensible Impressionen von Lyrik lösten sich in klare, straffe Rhythmus-Partien auf; swingende und rockende Passagen baut Jarrett intuitiv in ureigenen Kreationen ein. Ein ständiges Fließen, ein Warten und Gehen — man hat überhaupt das Gefühl, daß er den Ablauf menschlichen Verhaltens in seiner Musik integriert. Seine Musik atmet; der Zuhörer kann ihm folgen, hat nicht das Gefühl, überfordert zu werden. Seine Musik ermöglicht eine eindeutige Kommunikation — beim letzten Thema spürte man förmlich das Publikum den Atem anhalten, gespannt den ultraleisen Tönen Jarretts folgend. Das Konzert wurde zum permanenten Höhepunkt; eine ungeheure Vielfalt liegt in dieser Musik. Was spielte er nun? Jazz? Pop? Klassik? ... hier werden keine Klischees offenbar, hier werden Stile zu eigenständiger Musik, hier «entstand» Musik! Ruhiges, Nachdenkliches, überschäumend Rhythmisches, echt Humorisches ... ein ständiges Ueberraschtwerden, ein ungeahnter Reichtum in dieser Musik! Jarrett fühlte sich auch mit dem interessierten Publikum wohl: eine aufrichtige Zugabe bereicherte dieses an musikalischem Reichtum so volle Konzert. Man wird es wohl nicht so schnell vergessen ... Kurt Bättig

Projekt, welches die Restauration der Westfassade der Pfarrkirche einbezieht, zugestimmt. Dementsprechend hat das Erziehungsdepartement die vorzeitige Baubewilligung erteilt. Dieses Frühjahr werden voraussichtlich die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben.

**Jungschützenkurs der Landschützen.** Unter bewährter und tüchtiger Leitung beginnt heute Donnerstag, 5. April, der Jungschützenkurs 1973. Dieser beginnt wiederum vorerst mit theoretischen Kursabenden. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 1954, 1955 und 1956. Nebst den Burschen sind dieses Jahr erstmals auch die Mädchen teilnahmeberechtigt. Burschen und Mädchen, die den Jungschützenkurs absolvieren möchten, haben sich unbedingt am ersten Kursabend von heute Donnerstag, 20.00 Uhr, im Kreuzsäli einzufinden, wo sie alles Nähere erfahren und bereits den ersten Kontakt mit dem Sturmgewehr aufnehmen können.

**«Turnen für Jedermann».** Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, wird unter dem Patronat des Turnvereins Willisau das Jedermannturnen durchgeführt. Alle diejenigen, die zum Ausgleich des Alltagsstresses sich körperlich ein wenig aktiv betätigen möchten, sind dazu recht herzlich eingeladen. Altersgrenzen sind keine gesetzt. Das Programm ist so aufgebaut, daß jedermann seine Leistungsgrenze selbst bestimmen kann. Dieses Fitneßtraining setzt keine sportlichen Fähigkeiten voraus. Dürfen wir Sie also am kommenden Donnerstag ebenfalls im Turntenue in der Sporthalle begrüßen?

**Glückwunsch zum 70. Geburtstag.** Morgen Freitag, 6. April 1973, feiert Frau Marie Bürl-Koch, Gulpstraße, in beneidenswerter geistiger und körperlicher Rüstigkeit ihren 70. Geburtstag. Wir gratulieren der liebenswürdigen Jubilarin zu ihrem Wiegenfest recht herzlich, wünschen ihr einen frohen Festtag im Kreise ihrer Kinder und Enkelkinder und noch viele Jahre des Wohlergehens.

## Ettiswil

**Erstes Ferienlager des WWF.** Am letzten Montag begann das erste WWF-Ferienlager in Ettiswil. Die Lagerleitung haben Richard Filliger, Sekundarlehrer, und seine Gemahlin Marlis Filliger-Kneubühler inne. Das Lager zählt 21 Kinder, Buben und Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren aus den verschiedensten Kantonen der deutschen Schweiz. Die Mädchen sind im Gasthaus zum «Röbli» und die Buben im Sigristenhaus untergebracht. Das Lager dauert vom 2. bis 9. April 1973. Es sind folgende Besichtigungen vorgesehen: Bauernmuseum Burgrain, Burgruine Kasteln bei Alberswil, Torfstecherweiher in Ostergau, Heimatmuseum in Schötz, Kunstdenkmäler von Ettiswil sowie der Besuch des Städtchens Willisau. Eine ganztägige Wanderung mit Picknick wird um das Wauwilermoos durchgeführt. Auch dem Lehrpfad in Zofingen wird ein Besuch abgestattet. Daneben werden mit den Kindern naturkundliche Themen behandelt wie: Bäume und Sträucher, Hecken und Wald, Pflanzengesellschaften sowie Teich und Tümpel. Für den Unterricht und die Führungen stehen ausgezeichnete Fachleute zur Verfügung.

Ein weiteres WWF-Lager beginnt am 11. April 1973. Es dauert bis zum 19. April 1973.

Die Behörden von Ettiswil heißen Kinder und Lehrkräfte herzlich willkommen und wünschen der Lagerleitung guten Erfolg und allen Lagerteilnehmern angenehme Tage der Erholung und der Freude.

## Gelss

**Vereinigungen tagen.** Am vergangenen Sonntag trafen sich im neu restaurierten Gasthaus zum «Ochsen» zwei prominente Vereinigungen, der Luzerner-Verein der Stadt Basel unter dem Vorsitz von Herrn

den mit dem Frische zur Tradition geworden eine jährlich einmal tr schönen Dorf Geiß. I den Vereine unter vort die Versammlung mit i bekannte Küche der bereitete den illustre Mittagessen, während zerner «Basler» alle Mi Der geladene Ehreng hard Banz, wußte den interessante Entwicklu gemeinde Menznuu da Ausführungen die ges Aufgaben unseres Ger tag wurde für einen A nutzt. Wir freuten uns Vereine und hoffen, da nau in touristischer Hir

## Grc

**Erziehungsvortrag.** Au det am kommenden Sa im Pfarreiheim ein Erzi ausgewiesene Referenti Bannwart-Krieger, Ka werden. Sie wird uns Thema «Erziehung des chen. Es entspricht t Wunsch unserer Pfarr blem Erziehung speziell wird. Für diesmal gilt tige Punkte bei der beachtet werden müsse in unseren Familien nebeneinander leben, s tragsthema alleits ans Möglichkeit geschaffer über die große Wichtig erfahrener Seite orienti

## Hergis

**Jugend Hergiswil.** Zur ge Gesprächszyklus ; 20.00 Uhr, im Kreuzsa Blondine». Dieser kon den Kontaktschwierig schen Mädchen namer sucht in Restaurants ur len Kontakt mit jungen schlechte Erfahrungen mit den Eltern ist das Versuches.

In einer anschließenc len wir uns je nach Be danken machen und ge Abend verbringen. Wir scheinen von jung und a

## H

**Geburtstagsgratulation.** feiert Vater Josef Just-statt, bei noch ordentlic Frische den 75. Geburts lieben Vater noch rech sonnige Lebensjahre.

## Lt

**Geburtstagsglückwunscl ril, feiert im Pfarrhaus ger ihr 80. Wiegenfest. Tante recht herzlich unc Festtag und noch mel Kreise ihrer Angehörige**

## Ricl

**Primarschule.** Der Scht Schuljahr 1973/74 ist ve worden. Das neue Schu tag, 20. August 1973. S 6. Oktober 1973. Herbs '21. Oktober 1973. Schul Dezember 1973. Wehr

## In den Ferien beim Ta

Der aus Herzogenbu Viktor Knuchel-Arnole Schlierbach, ist am 27. eben ums Leben gekon

## Freudvolles Passionskonzert in Ettiswil

Dieser Titel bezieht sich sowohl auf den Inhalt wie auf die Interpretation der Werke. Verdienstvolle Initianten dieses Konzertes waren der dortige Chorleiter Rudolf Zemp und der Geiger Thomas Wicky, der ad hoc ein Kammerensemble zusammenstellte und leitete. Ein Streichquartett aus diesem Ensemble spielte zu Beginn vier Canzonen von G. Gabrieli. Diese, den italienischen Volksliedern nachgebildeten Instrumentalformen mit fugenartigem Gebilde verlangen vom Spieler absolut reines, sicheres, und auf die andern bezogenes Spiel. Die Ausführen-

Gigue) waren erfüllt von Präzision ohne Härten und vollem Bogenstrich ohne Schmalz. In der Besetzung zeigte sich mit nur einer Bratsche, dafür zwei Cello und Kontrabaß hie und da ein gestörtes Gleichgewicht, indem der Tonraum zwischen Ober- und Unterstimmen zuwenig ausgefüllt war. Das zuverlässige Spiel und die nur manchmal getrübt Intonation in den Cello erweckten fast den Eindruck langjähriger Zusammenseins.

In den beiden folgenden Konzerten traten nun auch junge Solisten auf. Im selten gehörten Enst-